

Anmeldung zur Veranstaltung: **Aktenkundig: „Jude!“**
am 17.02.2011 in Potsdam

Name, Vorname

Anschrift

Tel.-Nr. E-Mail

mich begleitet (bitte vollständige Anschrift):

Fax: 0331/2 75 88 18



Veranstaltungsort:

Haus der Brandenburgisch-Preussischen Geschichte
Kutschstall
Am Neuen Markt
14467 Potsdam

Ihre Anmeldung erbitten wir bis spätestens
14. Februar 2011 per Fax an 0331/2 75 88 18,
als E-Mail an potsdam@fes.de bzw. im Internet
unter www.fes.de/Potsdam.

Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie keine
Absage von uns erhalten.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veran-
staltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an
die Mitarbeiter/innen des Landesbüros.

Der Eintritt ist frei.

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Brandenburg
Hermann-Elflein-Straße 30-31
14467 Potsdam

EINLADUNG

Aktenkundig: „Jude!“

BUCHVORSTELLUNG UND DISKUSSION
Donnerstag, 17. Februar 2011, 19.00-21.00 Uhr

Kutschstall, Potsdam

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Landesbüro Brandenburg

blha
Brandenburgisches
Landeshauptarchiv

Seit mehr als einem Jahrzehnt besteht ein starkes öffentliches Interesse an Dokumenten zur nationalsozialistischen Verfolgungs- und Vernichtungspolitik in der Provinz Brandenburg. Das Brandenburgische Landeshauptarchiv (BLHA) unternahm in den vergangenen Jahren vielfältige Anstrengungen, um diesem Interesse gerecht zu werden. Hierzu gehörte die Bereitstellung von relevanten Archivalien für die Aufklärung des Schicksals von Opfern des Holocaust, die Klärung von Restitutionsansprüchen jüdischer NS-Opfer sowie die historisch-politische Bildungsarbeit. Im Januar 2009 präsentierte das BLHA die Wanderausstellung *Aktenkundig: "Jude!"*. *Nationalsozialistische Judenverfolgung in Brandenburg. Vertreibung – Ermordung – Erinnerung*.

Mitte 2010 erschien unter dem gleichen Titel eine Quellenedition, die merklich über den Rahmen der Ausstellung hinausgeht.

Mit dem vorliegenden Band steht insbesondere auch für die aktuelle historisch-politische Bildungsarbeit wichtiges Material zur Verfügung.

Zu unserer Buchvorstellung mit anschließender Diskussion laden wir Sie herzlich ein.

Eugen Meckel
Leiter des
Landesbüros Brandenburg

PD Dr. Klaus Neitmann
Direktor des Brandenburgischen
Landeshauptarchivs

Ablauf

Begrüßung

Einführung in die Thematik

PD Dr. Klaus Neitmann

Direktor
Brandenburgisches Landeshauptarchiv

Vortrag und Gespräch
mit

Dr. Monika Nakath

Herausgeberin

Moderation:

Eugen Meckel

Friedrich-Ebert-Stiftung

Im Anschluss laden wir Sie ein zum Austausch
bei einer Bretzel und einem Glas Wein.

MONIKA NAKATH betrachtet die nationalsozialistische Judenverfolgung in der Provinz Brandenburg. Sie beleuchtet mit in exemplarischer Auswahl edierten Dokumenten insbesondere die Rolle der mittleren und unteren Verwaltungsbürokratie in der Region. Einen zentralen Platz nimmt hierbei die schriftliche Hinterlassenschaft der Behörde Oberfinanzpräsident Berlin-Brandenburg ein. Selbstzeugnisse Betroffener verdeutlichen ergreifende Einzelschicksale.